

Beschlussvorlage

Änderung der Satzung des Versorgungswerkes der Apothekerkammer Nordrhein (VANR) in der Kammerversammlung vom 15. November 2017

Vertretung der Gremien

Die Satzung des Versorgungswerkes der Apothekerkammer Nordrhein vom 9. Juli 2003 (MBI. NRW. 2003 S. 810, SMBl. NRW. 21210), zuletzt geändert durch Beschluss vom 8. März 2017 (Pharmazeutische Zeitung, 162. Jahrgang, Ausgabe 12 vom 23. März 2017, S. 81 ff.), wird wie folgt geändert:

1.) § 1 wird wie folgt geändert:

a) § 1 erhält folgende Überschrift:

„§ 1 – Rechtsnatur, Sitz, Aufgaben und Vertretung“

b) Es wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) Die Vorsitzende oder der Vorsitzende des Vorstandes sowie die oder der stellvertretende Vorsitzende sind jeweils von den Beschränkungen des § 181 2. Alt. BGB (Verbot der Mehrfachvertretung) befreit, d. h. sie sind jeweils berechtigt, im Namen des Versorgungswerkes und als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Sie sind zudem berechtigt, Bevollmächtigte von den Beschränkungen des § 181, 2. Alt. BGB zu befreien.“

2.) § 8 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 Nr. 1 wird wie folgt geändert:

aa) In S. 1 werden am Satzende die Wörter „Mitgliedern und fünf Stellvertretern“ durch die Wörter „und fünf stellvertretenden Mitgliedern“ ersetzt.

bb) In S. 3 werden nach den Wörtern „des Aufsichtsrates und“ die Wörter „deren Stellvertreter“ durch die Wörter „ihre stellvertretenden Personen“ und nach den Wörtern „der Kammerversammlung“ das Wort „auf“ durch das Wort „für“ ersetzt.

cc) In S. 7 werden zu Satzbeginn die Wörter „Kandidatinnen bzw.“ eingefügt.

b) In Abs. 2 Nrn. 2 und 3 werden jeweils nach den Wörtern „Lebensläufe bekannter“ die Wörter „Kandidatinnen bzw.“ eingefügt.

3.) § 9 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

a) In Nr. 1 S. 4 wird nach den Wörtern „Apothekerkammer Nordrhein und“ das Wort „müssen“ gestrichen.

b) In Nr. 2 S. 1 wird am Satzende das Wort „Stellvertreter“ durch die Wörter „stellvertretenden Mitglieder“ ersetzt und in Nr. 2 S. 2 werden zu Satzbeginn die Wörter „Kandidatinnen bzw.“ eingefügt.

4.) § 41 wird wie folgt neu gefasst:

„Die durch die Kammerversammlung in der Sitzung am 08. März 2017 und der Sitzung am 15. November 2017 beschlossenen Änderungen der Satzung treten am 01. Januar 2018 in Kraft.“

Beschlussvorlage

Änderung der Satzung des Versorgungswerkes der Apothekerkammer Nordrhein (VANR) in der Kammerversammlung vom 15. November 2017

Ausnahme und Beendigung der Mitgliedschaft

Die Satzung des Versorgungswerkes der Apothekerkammer Nordrhein vom 9. Juli 2003 (MBI. NRW. 2003 S. 810, SMBl. NRW. 21210), zuletzt geändert durch Beschluss vom 8. März 2017 (Pharmazeutische Zeitung, 162. Jahrgang, Ausgabe 12 vom 23. März 2017, S. 81 ff.), wird wie folgt geändert:

1.) § 12 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:

aa) In den Buchstaben a) bis d) wird jeweils am Satzende das Semikolon durch ein Komma ersetzt.

bb) In Buchstabe b) werden nach den Wörtern „Grundsätzen oder“ die Wörter „auf Grund“ durch das Wort „aufgrund“ ersetzt.

cc) In Buchstabe d) werden die Wörter „Sanitätsoffiziere (Apothekerinnen oder Apotheker) als“ gestrichen.

dd) Buchstabe e) wird wie folgt neu gefasst:

„das 60. Lebensjahr vollendet haben und eine Altersrente von einer anderen berufsständischen Versorgungseinrichtung oder der gesetzlichen Rentenversicherung oder Leistungen aufgrund von Beamten- bzw. Dienstverhältnissen nach Buchstaben b) bis d) beziehen oder erhalten.“

b) In Abs. 3 wird nach den Wörtern „geführt hat“ ein Komma eingefügt.

2.) § 17 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 1 Nr. 3 werden am Satzende die Wörter „oder Dienstverhältnis einer Berufssoldatin bzw. eines Berufssoldaten“ eingefügt.

b) Abs. 5 wird wie folgt geändert:

aa) In den Buchstaben a) und b) wird jeweils am Satzende das Semikolon durch ein Komma ersetzt.

bb) In Buchstabe b) werden nach den Wörtern „Deutschen Rentenversicherung oder“ die Wörter „eines Versorgungsträgers“ durch die Wörter „einem Versorgungsträger“ ersetzt.

3.) § 41 wird wie folgt neu gefasst:

„Die durch die Kammerversammlung in der Sitzung am 08. März 2017 und der Sitzung am 15. November 2017 beschlossenen Änderungen der Satzung treten am 01. Januar 2018 in Kraft.“

Beschlussvorlage

Änderung der Satzung des Versorgungswerkes der Apothekerkammer Nordrhein (VANR) in der Kammerversammlung vom 15. November 2017

Hinterbliebenenrente

Die Satzung des Versorgungswerkes der Apothekerkammer Nordrhein vom 9. Juli 2003 (MBI. NRW. 2003 S. 810, SMBl. NRW. 21210), zuletzt geändert durch Beschluss vom 8. März 2017 (Pharmazeutische Zeitung, 162. Jahrgang, Ausgabe 12 vom 23. März 2017, S. 81 ff.), wird wie folgt geändert:

1.) § 29 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:

aa) S. 1 wird wie folgt geändert:

aaa) In Nr. 1 S. 2 wird nach den Wörtern „Eheschließung nach dem“ das Wort „allgemeinen“ gestrichen.

bbb) In Nr. 3 werden nach den Wörtern „an frühere“ die Wörter „Ehegattinnen bzw.“ eingefügt.

ccc) In Nr. 4 werden nach den Wörtern „an überlebende“ die Wörter „Lebenspartnerinnen bzw.“ eingefügt.

bb) In S. 2 wird die Angabe „1.“ durch das Wort „Ersten“ ersetzt.

cc) In S. 3 wird die Angabe „3.“ durch das Wort „dritten“ ersetzt.

dd) In S. 4 werden die Angaben „1.“ jeweils durch das Wort „Ersten“ ersetzt.

b) Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

„Die Witwen- oder Witwerrente beträgt 60 % der Rente, die das Mitglied bei seinem Ableben bezog oder bezogen haben würde, wenn es zu diesem Zeitpunkt Anspruch auf Berufsunfähigkeits- oder Altersrente besessen hätte. Wurde die Ehe nach Vollendung des 62. Lebensjahres oder nach Eintritt der Berufsunfähigkeit des Mitgliedes geschlossen und bestand die Ehe nicht mindestens 3 Jahre, so besteht kein Anspruch auf Witwen- oder Witwerrente. War die Ehefrau oder der Ehemann um mehr als 15 Jahre jünger als das Mitglied, so wird die Witwen- oder Witwerrente für jedes weitere Jahr des Altersunterschiedes um 5 % ihres Betrages gekürzt. Wenn die Ehe länger als 15 Jahre bestand, entfällt die Kürzung. Die Sätze 1 bis 4 gelten für eine Eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem LPartG entsprechend.“

c) Abs. 4 wird wie folgt geändert:

aa) In S. 1 werden zu Satzbeginn die Wörter „Einem früheren Ehegatten des Mitgliedes,“ durch die Wörter „Einer früheren Ehegattin bzw. einem früheren Ehegatten des Mitgliedes, deren bzw.“ ersetzt und nach dem Wort „wenn“ die Wörter „ihr bzw.“ eingefügt.

bb) In S. 2 werden nach den Wörtern „unterhaltsberechtigter früherer“ die Wörter „Ehegattinnen bzw.“ eingefügt.

d) In Abs. 8 werden nach den Zahlen „15“ und „30“ die Wörter „vom Hundert“ jeweils durch die Angabe „%“ ersetzt.

e) In Abs. 10 werden nach den Wörtern „der Anspruch“ die Wörter „eines versorgungsberechtigten Hinterbliebenen“ durch die Wörter „einer versorgungsberechtigten Person“ ersetzt.

f) In Abs. 11 S. 2 werden nach den Wörtern „für überlebende“ die Wörter „Lebenspartner einer eingetragenen“ durch die Wörter „Lebenspartnerinnen bzw. Lebenspartner einer Eingetragenen“ ersetzt.

g) In Abs. 12 S. 7 werden nach den Wörtern „für überlebende“ die Wörter „Lebenspartner einer eingetragenen“ durch die Wörter „Lebenspartnerinnen bzw. Lebenspartner einer Eingetragenen“ ersetzt.

h) In Abs. 14 S. 1 wird nach den Wörtern „frühestens am“ die Angabe „1.“ durch das Wort „Ersten“ ersetzt.

2.) § 41 wird wie folgt neu gefasst:

„Die durch die Kammerversammlung in der Sitzung am 08. März 2017 und der Sitzung am 15. November 2017 beschlossenen Änderungen der Satzung treten am 01. Januar 2018 in Kraft.“

Beschlussvorlage

Änderung der Satzung des Versorgungswerkes der Apothekerkammer Nordrhein (VANR) in der Kammerversammlung vom 15. November 2017

Redaktionelle Änderungen

Die Satzung des Versorgungswerkes der Apothekerkammer Nordrhein vom 9. Juli 2003 (MBI. NRW. 2003 S. 810, SMBl. NRW. 21210), zuletzt geändert durch Beschluss vom 8. März 2017 (Pharmazeutische Zeitung, 162. Jahrgang, Ausgabe 12 vom 23. März 2017, S. 81 ff.), wird wie folgt geändert:

- 1.)** In § 2 S. 2 wird zu Satzbeginn das Wort „Leistungsempfänger“ durch die Wörter „Leistungsberichtigte Personen“ ersetzt.
- 2.)** § 4 wird wie folgt geändert:
- a)** In Abs. 3 S. 2 werden nach der Zahl „5“ die Wörter „vom Hundert“ durch die Angabe „%“ und nach den Wörtern „des sich nach der“ die Wörter „Gewinn- und Verlustrechnung“ durch die Wörter „Gewinn- und Verlust-Rechnung“ ersetzt.
- b)** Abs. 5 wird wie folgt geändert:
- aa)** In S. 1 wird nach dem Wort „heranzuziehen“ das Komma durch einen Punkt ersetzt, der bisherige zweite Halbsatz des S. 1 „ein danach verbleibender Bilanzverlust ist durch Herabsetzung der Leistungen oder durch Erhöhung der Beiträge oder durch beide Maßnahmen auszugleichen.“ zum neuen S. 2 und das Wort „ein“ zu Satzbeginn des neuen S. 2 durch das Wort „Ein“ ersetzt.
- bb)** Der bisherige S. 2 wird zu S. 3.
- 3.)** § 13 wird wie folgt geändert:
- a)** In Abs. 2 wird nach den Wörtern „bis zu 3“ das Wort „Monaten“ durch das Wort „Monate“ ersetzt.
- b)** In Abs. 3 S. 1 werden nach der Klammerformulierung „(doppelte Kammermitgliedschaft)“ ein Komma eingefügt und nach den Wörtern „werden auf“ das Wort „schriftlichen“ gestrichen.
- 4.)** § 18 wird wie folgt geändert:
- a)** In Abs. 2 wird nach den Wörtern „in der ab“ die Angabe „1.1.2006“ durch die Angabe „01.01.2006“ ersetzt.
- b)** In Abs. 3 Nrn. 1 bis 3 wird jeweils am Satzende das Semikolon durch ein Komma ersetzt.
- c)** In Abs. 4 S. 1 wird nach den Wörtern „drei Monaten“ das Wort „in“ durch das Wort „im“ ersetzt.
- 5.)** § 20 wird wie folgt geändert:
- a)** In Abs. 2 Buchstabe a) wird nach dem Wort „vorlagen“ das Komma gestrichen.
- b)** Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:
„Der Antrag nach Absatz 3 ist innerhalb eines Jahres nach dem Ausscheiden zu stellen. Ist das nachzuversichernde Mitglied verstorben, gilt § 186 Abs. 2 SGB VI entsprechend.“
- c)** In Abs. 5 S. 2 wird nach der Angabe „§§ 181 Abs. 1, 2 und 3“ das Wort „und“ durch das Wort „sowie“ ersetzt.
- 6.)** § 21 wird wie folgt geändert:
- a)** Abs. 1 wird wie folgt geändert:
- aa)** In den S. 1 und 2 wird das Wort „Beitrag“ jeweils durch das Wort „Regelpflichtbeitrag“ ersetzt.
- bb)** S. 2 werden folgende S. 3 und 4 neu angefügt:
„Der so errechnete monatliche Regelpflichtbeitrag wird bei Apothekerinnen bzw. Apothekern, die eine oder mehrere Apotheken nach dem Gesetz über das Apothekenwesen betreiben, auf den nächst vollen Euro aufgerundet. Bei angestellt Tätigen erfolgt eine solche Aufrundung nur, wenn das Mitglied dies zuvor für das betreffende Beschäftigungsverhältnis beantragt hat.“
- b)** Abs. 2 wird wie folgt geändert:
- aa)** In S. 2 wird nach den Wörtern „insbesondere als“ das Wort „Vertreter“ durch das Wort „Vertretung“ ersetzt.
- bb)** S. 3 wird wie folgt geändert:
- aaa)** In dem Satzteil vor Buchstabe a) wird nach den Wörtern „das heißt“ das Komma durch einen Doppelpunkt ersetzt.
- bbb)** In Buchstabe a) werden vor dem Wort „Apothekern“ die Wörter „Apothekerinnen bzw.“ und in Buchstabe b) vor dem Wort „Freiberuflern“ die Wörter „Freiberuflerinnen bzw.“ eingefügt.
- cc)** In S. 5 wird nach dem Wort „Beitragsbemessung“ das Wort „Selbständiger“ durch die Wörter „selbstständiger Mitglieder“ ersetzt.
- dd)** In S. 7 wird nach den Wörtern „Mitglied der“ das Wort „Steuerberatenden“ durch das Wort „steuerberatenden“ ersetzt.
-

c) Abs. 3 wird wie folgt geändert:

aa) S. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Selbstständig Tätige, die eine Beitragshierabstufung beantragt haben, sowie angestellt oder freiberuflich Tätige sind zum Nachweis des Einkommens verpflichtet.“

bb) S. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) In Nr. 1 werden nach den Wörtern „Vorlage einer“ die Wörter „von der Arbeitgeberin bzw.“ eingefügt.

bbb) Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaaa) In Buchstabe a) werden vor dem Wort „Apothekern“ die Wörter „Apothekerinnen bzw.“ eingefügt und nach dem Wort „mehrere“ das Wort „Apotheke(n)“ durch das Wort „Apotheken“ ersetzt.

bbbb) In Buchstabe b) werden vor dem Wort „Freiberuflern“ die Wörter „Freiberuflerinnen bzw.“ eingefügt.

cccc) In Buchstabe c) wird S. 2 wie folgt neu gefasst:

„Im Falle von angestellten Gesellschafterinnen bzw. Gesellschaftern – dies gilt auch für Geschäftsführerinnen bzw. Geschäftsführer – durch die entsprechenden Lohnabrechnungen.“

cc) In den S. 7 und 8 wird das Wort „zuviel“ jeweils durch die Wörter „zu viel“ ersetzt.

d) In Abs. 5 S. 1 werden die Wörter „vom hundert“ durch Angabe „%“ und das Wort „Höchstbeitrages“ durch das Wort „Regelpflichtbeitrages“ ersetzt.

e) Abs. 6 S. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Von der Beitragszahlung sind Mitglieder befreit, die

1. Beamtinnen oder Beamte auf Widerruf bzw. auf Probe oder
2. Soldatinnen oder Soldaten auf Zeit sind.“

f) Abs. 7 Nr. 2 S. 2 wird folgender S. 3 angefügt:

„Für Mitglieder, die Verletztengeld aus der gesetzlichen Unfallversicherung beziehen, gelten Sätze 1 und 2 entsprechend.“

g) Abs. 10 wird wie folgt neu gefasst:

„(10) Von Mitgliedern kraft Satzung (§ 11), die miteinander verheiratet sind oder mit einem anderen Mitglied des Versorgungswerkes eine Eingetragene Lebenspartnerschaft begründet haben, kann ein selbstständiges Mitglied des Versorgungswerkes auf Antrag bis höchstens zur Hälfte des Regelpflichtbeitrages nach § 21 Abs. 1 befreit werden, wenn das andere Mitglied insgesamt den geltenden Regelpflichtbeitrag entrichtet. Die Beitragsminderung gilt vom Ersten des Monats an, der auf den Eingang des Antrages beim Versorgungswerk folgt.“

h) In Abs. 11 S. 2 wird nach den Wörtern „des vollen“ das Wort „Pflichtbeitrages“ durch das Wort „Regelpflichtbeitrages“ ersetzt.

7.) § 22 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 2 S. 2 werden nach den Wörtern „Mitglieder oder“ die Wörter „ein anderer Zahlungspflichtiger“ durch die Wörter „eine andere zahlungspflichtige Person“ und nach der Zahl „5“ die Wörter „vom Hundert“ durch die Angabe „%“ ersetzt.

b) In Abs. 4 S. 3 wird nach dem Wort „das“ das Wort „Selbstbestimmungsrecht“ durch die Wörter „Bestimmungsrecht der Schuldnerin bzw.“ ersetzt.

8.) § 23 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:

aa) In S. 1 werden nach der Zahl „10“ die Wörter „vom Hundert“ durch die Angabe „%“ und nach dem Wort „jeweiligen“ das Wort „Höchstbeitrages“ durch das Wort „Regelpflichtbeitrages“ ersetzt.

bb) In S. 2 wird am Satzende das Wort „Höchstbeitrag“ durch das Wort „Regelpflichtbeitrag“ ersetzt.

b) In Abs. 3 wird nach dem Wort „zur“ das Wort „Körperschaftsteuer“ durch das Wort „Körperschaftsteuer“ ersetzt.

9.) § 25 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 1 S. 1 Buchstabe a) bis c) wird das Semikolon jeweils durch ein Komma ersetzt.

b) In Abs. 4 S. 3 wird nach den Wörtern „Ansprüche von“ das Wort „Dritter“ durch das Wort „dritter“ ersetzt.

10.) In § 26 Abs. 2 S. 2 wird nach den Wörtern „Sachverständigen unterbreitet“ das Wort „er“ durch die Wörter „der Vorstand“ ersetzt.

11.) In § 27 Abs. 7 S. 1 werden nach dem Wort „die“ die Wörter „eins vom Hundert“ durch die Angabe „1 %“ ersetzt.

12.) § 28 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 3 wird wie folgt geändert:

aa) In S. 2 wird nach dem Wort „Gutachter“ der Schrägstrich durch das Wort „oder“ ersetzt.

bb) In S. 5 wird das Wort „gleiches“ durch das Wort „Gleiches“ ersetzt.

b) In Abs. 5 werden die Angaben „1.“ jeweils durch das Wort „Ersten“ ersetzt.

13.) § 28a wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 1 Nr. 1 und 2 wird nach den Wörtern „erheblich sind“ jeweils ein Komma eingefügt.

b) In Abs. 2 wird nach dem Wort „ist“ das Komma gestrichen und nach dem Wort „verpflichtet“ ein Komma eingefügt.

c) In Abs. 3 werden nach den Wörtern „ihre Erfüllung“ die Wörter „dem Betroffenen“ durch die Wörter „der betroffenen Person“ ersetzt.

d) In Abs. 5 werden zu Satzbeginn die Wörter „Kommt derjenige, der eine Leistung beantragt oder erhält, seinen Mitwirkungspflichten oder Obliegenheit“ durch die Wörter „Kommen diejenigen, die Leistungen beantragen oder erhalten, ihren Mitwirkungspflichten oder Obliegenheiten“ ersetzt.

e) In Abs. 6 werden nach der Angabe „werden, nachdem“ die Wörter „der Leistungsberechtigte“ durch die Wörter „die leistungsberechtigte Person“ sowie nach den Wörtern „ist und“ die Wörter „er seiner“ durch die Wörter „sie ihrer“ und nach den Wörtern „nicht innerhalb einer“ das Wort „ihm“ durch das Wort „ihr“ ersetzt.

14.) § 30 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Werden Eheleute geschieden, findet eine interne Teilung statt, indem zulasten des Anrechts der ausgleichspflichtigen Person für die ausgleichsberechtigte Person ein Anrecht auf Altersrente begründet wird. Sind die Eheleute beide Mitglieder oder anwartschaftsberechtigte ehemalige Mitglieder des Versorgungswerkes, findet eine Verrechnung der Beiträge statt.“

b) In Abs. 2 wird nach dem Wort „Ausgleichsberechtigte“ das Wort „Ehepartner“ durch das Wort „Personen“ ersetzt.

c) Abs. 3 wird wie folgt geändert:

aa) In S. 2 wird nach dem Wort „entfallenden“ das Wort „Versorgungsbeiträge“ durch das Wort „Beiträge“ ersetzt.

bb) In S. 3 werden nach dem Wort „entfallenden“ das Wort „Versorgungsbeiträge“ durch das Wort „Beiträge“ und nach dem Wort „wird“ die Wörter „dem Ausgleichsberechtigten“ durch die Wörter „der ausgleichsberechtigten Person“ ersetzt.

d) Abs. 4 wird wie folgt geändert:

Nach dem Wort „Rentenansprüche“ werden die Wörter „beider Ehegatten“ durch die Wörter „der geschiedenen Eheleute“ und nach dem Wort „zugeteilten“ das Wort „Versorgungsbeiträge“ durch das Wort „Beiträge“ ersetzt.

e) Abs. 5 wird wie folgt geändert:

aa) In S. 1 werden zu Satzbeginn die Wörter „Der Ausgleichsberechtigte, der“ durch die Wörter „Die ausgleichsberechtigte Person, die“ und nach den Wörtern „in dem“ das Wort „er“ durch das Wort „sie“ ersetzt.

bb) In S. 3 werden nach den Wörtern „in dem“ die Wörter „der Ausgleichsberechtigte“ durch die Wörter „die ausgleichsberechtigte Person“ ersetzt.

f) In Abs. 6 S. 1 werden nach dem Wort „Für“ das Wort „Ausgleichsberechtigte“ durch die Wörter „ausgleichsberechtigte Personen“ und nach dem Wort „sofern“ die Wörter „der ausgleichsberechtigte Ehepartner“ durch die Wörter „die ausgleichsberechtigte Person“ ersetzt.

g) Abs. 7 wird wie folgt geändert:

aa) In S. 1 werden nach den Wörtern „die Anwartschaftsrechte“ die Wörter „des Ausgleichspflichtigen und des Ausgleichsberechtigten“ durch die Wörter „der ausgleichspflichtigen und der ausgleichsberechtigten Person“ und am Satzende das Wort „Versorgungsbeiträge“ durch das Wort „Beiträge“ ersetzt.

bb) In S. 2 werden nach den Wörtern „Minderung der“ das Wort „Versorgungsbeiträge“ durch das Wort „Beiträge“ und nach dem Wort „je“ das Wort „Beteiligten“ durch die Wörter „beteiligter Person“ ersetzt.

h) In Abs. 10 S. 1 werden nach den Wörtern „erworbenes Anrecht“ die Wörter „der Ehegattin bzw.“ eingefügt.

i) In Abs. 11 wird nach den Wörtern „bis zum“ die Angabe „31.8.2009“ durch die Angabe „31.08.2009“ ersetzt.

15.) § 31 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

a) In S. 2 werden nach den Wörtern „die Ehezeit“ die Wörter „entfallende beitragsfreie monatliche“ durch die Wörter „entfallenden beitragsfreien monatlichen“ ersetzt.

b) In S. 3 wird nach den Wörtern „Versorgungswerkes zur“ das Wort „Körperschaftssteuer“ durch das Wort „Körperschaftsteuer“ ersetzt.

16.) § 32 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 1 S. 1 Buchstabe a) und b) wird das Semikolon jeweils durch ein Komma ersetzt.

b) In Abs. 2 S. 1 und 2 werden die Wörter „vom Hundert“ jeweils durch die Angabe „%“ ersetzt.

17.) In § 33 Abs. 3 Buchstabe a) bis e) wird das Semikolon jeweils durch ein Komma ersetzt.

18.) § 34 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 1 S. 2 wird die Angabe „1.“ durch das Wort „Erste“ ersetzt.

b) In Abs. 5 S. 1 wird nach den Wörtern „auf das Versorgungswerk“ das Wort „entfallenden“ durch das Wort „entfallender“ ersetzt.

19.) In § 35 Abs. 2 Buchstabe b) wird die Angabe „10.-“ durch die Angabe „10,00“ ersetzt.

20.) In § 36 S. 2 wird nach den Wörtern „Berechnungstichtag ausgeschiedenen“ das Wort „Anwartschaftsberechtigten“ durch die Wörter „anwartschaftsberechtigten Personen“ ersetzt.

21.) In § 37 Abs. 1 S. 1 werden nach den Wörtern „Mitglieder sowie“ die Wörter „sonstige Leistungsberechtigte und Leistungsempfänger“ durch die Wörter „leistungsberechtigte Personen“ ersetzt.

22.) In § 38 Abs. 5 S. 1 werden nach der Angabe „Personalabrechnungsstellen,“ die Wörter „Arbeitgeberinnen bzw.“ und nach dem Wort „bevollmächtigten“ die Wörter „Steuerberaterinnen bzw.“ eingefügt.

23.) § 39 wird wie folgt geändert:

a) § 39 erhält folgende Überschrift:

„ § 39 – Schlussbestimmungen“

b) Abs. 4 wird wie folgt geändert:

aa) In S. 1 werden nach den Wörtern „Mitglied oder“ die Wörter „der Leistungsberechtigte“ durch die Wörter „die leistungsberechtigte Person“ ersetzt.

bb) In S. 3 werden nach den Wörtern „zum Nachteil“ die Wörter „des Leistungsberechtigten“ durch die Wörter „der leistungsberechtigten Person“ ersetzt.

c) In Abs. 5 werden nach den Wörtern „Das Versorgungswerk soll“ die Wörter „seine Mitglieder und Leistungsempfänger“ durch die Wörter „die Mitglieder und leistungsberechtigten Personen“ ersetzt.

d) In Abs. 6 S. 3 werden nach den Wörtern „die Gebühren“ die Wörter „vom Leistungsempfänger“ durch die Wörter „von der leistungsberechtigten Person“ ersetzt.

e) In Abs. 7 S. 3 werden nach den Wörtern „Hierauf ist“ die Wörter „der Leistungsempfänger“ durch die Wörter „die leistungsberechtigte Person“ ersetzt.

24.) § 40 wird wie folgt geändert:

a) § 40 erhält folgende Überschrift:

„§ 40 – Übergangsbestimmungen zu Altersrenten und für die Kapitalabfindung der Altersrente aufgrund von bis zum 31.12.2004 gezahlten Beiträgen und für die Abfindung von Kleinstrenten nach § 27“

b) Abs. 1 wird wie folgt geändert:

aa) Im Satzteil vor Nr. 1) werden nach den Wörtern „Bezüglich der“ die Wörter „Regelaltersrente und der aufgeschobenen Altersrente“ durch die Wörter „Altersrenten nach § 27 (Regelaltersrente, vorgezogene und aufgeschobene Altersrente)“ ersetzt.

bb) In Nr. 1 werden nach den Wörtern „Satzung ergebende“ die Wörter „Regelaltersrente bzw. aufgeschobene“ gestrichen.

cc) Es wird folgende Nr. 3 angefügt:

„3.) Die Nummern 1 und 2 gelten für die Kapitalabfindung der Altersrente aufgrund von bis zum 31.12.2004 gezahlten Beiträgen und für die Abfindung von Kleinstrenten nach § 27 entsprechend.“

c) In Abs. 2 werden nach den Wörtern „die Regelaltersrente“ die Wörter „und die vorgezogene Altersrente“ eingefügt.

25.) § 41 wird wie folgt neu gefasst:

„Die durch die Kammerversammlung in der Sitzung am 08. März 2017 und der Sitzung am 15. November 2017 beschlossenen Änderungen der Satzung treten am 01. Januar 2018 in Kraft.“

26.) Die Anlagen zur Satzung werden wie folgt geändert:

a) In der Überschrift zu Anlage Leistungstabelle Nummer 4 wird nach dem Wort „gezahlten“ das Wort „Beiträge“ durch das Wort „Beiträgen“ ersetzt.

b) Anlage Leistungstabelle Nummer 6 erhält folgende Fassung:

**„Leistungstabelle Nummer 6 (gültig für Beiträge ab 01.01.2018)
für die Erhöhung des Anspruchs gemäß § 30 Abs. 6**

Alter* bei Eheende	Erhöhung des Anspruchs	Alter* bei Eheende	Erhöhung des Anspruchs
25 und jünger	19,3 %	47	17,2 %
26	19,3 %	48	17,0 %
27	19,3 %	49	16,8 %
28	19,3 %	50	16,5 %
29	19,2 %	51	16,2 %
30	19,2 %	52	15,9 %
31	19,1 %	53	15,6 %
32	19,1 %	54	15,2 %
33	19,0 %	55	14,9 %
34	19,0 %	56	14,5 %
35	18,9 %	57	14,0 %
36	18,8 %	58	13,6 %
37	18,7 %	59	13,1 %
38	18,6 %	60	12,6 %

39	18,5 %	61	12,1 %
40	18,4 %	62	11,6 %
41	18,3 %	63	11,1 %
42	18,1 %	64	10,7 %
43	18,0 %	65	10,3 %
44	17,8 %	66	10,0 %
45	17,6 %	67 und älter	9,7 %
46	17,4 %		

* = Kalenderjahr abzüglich Geburtsjahr der ausgleichsberechtigten Person"

Genehmigt.
Düsseldorf, den 29.11.2017

Finanzministerium
des Landes Nordrhein-Westfalen
Im Auftrag
Gez. Dr. Steenken

Die vorstehende Änderung der Satzung des Versorgungswerkes der Apothekerkammer Nordrhein vom 15. November 2017 wird hiermit ausgefertigt wie beschlossen und in der Pharmazeutischen Zeitung und in der Deutschen Apotheker Zeitung bekannt gemacht.

Düsseldorf, den 30. November 2017

Gez. Lutz Engelen
Präsident der
Apothekerkammer Nordrhein

Gez. Dr. Claudia Vogt
Vorsitzende des Vorstandes
des Versorgungswerkes der Apothekerkammer Nordrhein